

Basteltipp Ostergarten

Zu den Bibelgeschichten rund um Ostern kann man mit der Familie einen schönen Ostergarten basteln und beim Gestalten der verschiedenen „Bereiche“ – Jerusalem, Garten, Kreuzhügel und Grab – noch einmal super über alle Geschichten reden! Sie benötigen eine Mandarinenkiste o.Ä. sowie Moos, Steine und Zweige. Schmücken Sie „Jerusalem“ am Palmsonntag mit kleinen Blättern, am Karfreitag wird das

Kreuz aufgestellt. An Ostern wird dann der Stein vom Grab weggerollt und eine kleine Kerze aufgestellt – als Zeichen, dass Jesus auferstanden ist.

Tipp: Das Moos regelmäßig befeuchten, es trocknet sonst aus.



Angebote für Kinder und Familien in der Osterzeit



Datum	Uhrzeit	Was?	Wo?
Mi, 25.03.	16.00 Uhr	Bilderbuchkino mit einem Frühlingsbuch	Kath. Öffentliche Bücherei (KÖB) St. Joseph, An St. Josef 1, Südstadt
Sa, 28.03.	17.00 Uhr	Familienmesse mit Passionsspiel mit Palmweihe	Kirche St. Nikolaus, Barrenstein
Di, 31.03.	17.30 Uhr	Kinderkreuzweg durch ´s Dorf	Kirche St. Nikolaus, Barrenstein
Mi, 01.04.	16.00 Uhr	Osterbasteln	Kath. Öffentliche Bücherei (KÖB) St. Joseph, An St. Josef 1, Südstadt
Do, 02.04.	10.00 Uhr	KinderKirche am Gründonnerstag, anschließend Familienfrühstück - bitte kurze Anmeldung bei D. Gentner (Tel. 1 60 74 09, gentner@pgvh.de)	Kirche St. Joseph, Südstadt
Fr, 03.04.	11.00 Uhr	Kinderkreuzweg	Kirche St. Joseph, Südstadt
Sa, 18.04.	17.00 Uhr	KinderKirche - Wortgottesdienst für Kinder	Kirche St. Joseph, Südstadt
Sa, 02.05.	15.00 Uhr	KinderKirche - Wortgottesdienst für Kinder	Kirche St. Martin, Frimmersdorf
Sa, 09.05.	16.00 Uhr	KinderKirche - Wortgottesdienst für Kinder	Kirche St. Cyriakus, Neuenhausen
Mi, 13.05.	14.30 Uhr	KinderKirche - Wortgottesdienst für Kinder	Kirche St. Nikolaus, Barrenstein
So, 24.05.	10.00 Uhr	Familienmesse mit dem Kinder- und Familienchor	Kirche St. Matthäus, Allrath
Sa, 06.06.	15.00 Uhr	KinderKirche - Wortgottesdienst für Kinder	Kirche St. Martin, Frimmersdorf
Sa, 13.06.	16.00 Uhr	KinderKirche - Wortgottesdienst für Kinder	Kirche St. Cyriakus, Neuenhausen

Die Adressen unserer Kirchen finden Sie unter www.pgvh.de

Keine Familienbriefe mehr bekommen? Wenn Sie keine weiteren Familienbriefe mehr bekommen möchten senden Sie uns bitte eine kurze Nachricht oder E-Mail an die unten angegebene Adresse.

Impressum Pfarreiengemeinschaft Grevenbroich - Vollrather Höhe | Redaktion Familienbriefe
An St. Josef 1, 41515 Grevenbroich | www.pgvh.de | familienbriefe@pgvh.de



Familienbrief
IN DER OSTERZEIT 2015



Foto: angieconscious / pixelio.de

Nanu? Post von der Kirche?

Liebe Familien rund um die Vollrather Höhe, vielleicht wundern Sie sich, warum Sie Post von Ihrer katholischen Kirchengemeinde bekommen? Ab jetzt wollen wir, ein Team von Ehren- und Hauptamtlichen, Ihnen mit den Familienbriefen regelmäßig Ideen schicken, wie man unseren wunderbar bunten und lebendigen Glauben in der Familie leben kann. Das erste Mal mit diesem Familienbrief zur Osterzeit. Viel Spaß damit!

Für das Familienbriefteam –
Gemeindereferent Daniel Gentner.

PS: Wir freuen uns sehr über eine E-Mail mit Ihren Ideen an familienbriefe@pgvh.de

Weitere Themen

- Warum feiern wir Ostern?
- Osterbräuche
- Basteltipp
- Termine

Familie Müller macht Frühjahrsputz

Ganz aufgeregt kommt Mimi nach Hause gelaufen. Als sie zu Mama und Papa in die Küche stürmt ruft sie völlig außer Atem: „Wir übernachteten in der Schule! Ich brauche eine Taschenlampe für die Nachtwanderung und eine Luftmatratze!“ „Na da müssen wir mal im Keller nachschauen“, sagt Papa. Doch zuerst wird gegessen. Auch ihr Bruder Paule hat schon einen Riesenhunger.



Als der Tisch abgeräumt ist, macht sich Mimi auf den Weg in den Keller. „Mama!“, hört man wenig später einen lauten Schrei. „Ich kann nichts finden und hier sind Spinnen hinterm Schrank.“ Da gehen auch Mama und Papa in den Keller. „Will auch mit!“, mault Paule hinterher und wartet, dass ihm jemand die Hand gibt.

Weiterlesen auf Seite 2

„Wie sieht es denn hier aus?“, fragt Mama mit vorwurfsvollem Blick in Richtung Papa. „Ich sollte doch Platz in der Garage machen.“, entschuldigt der. Kein Wunder, dass Mimi in dem Chaos nichts findet. „Ein Glück, dass wir an diesem Wochenende noch nichts vorhaben. Das schreit nach Frühjahrsputz!“, stellt Mama fest. Aufräumen, das kennt Paula aus dem Kindergarten und fängt sofort an. Er öffnet einen ganz alten Karton, den sie von Oma bekommen haben mit lauter Dingen, die noch keinen Platz im Haus haben. Er beugt sich hinein und ist schon fast verschwunden, da ruft er aus dem Inneren des

Warum feiern wir Ostern?

Ostern ist das wichtigste Fest für alle Christen. Wir erinnern uns daran, was vor fast 2000 Jahren passiert ist. Damals lebte Jesus. Er hatte viele Freunde. Überall wo er hinkam lernte er Menschen kennen. Er erzählte von Gott, er heilte Kranke, tröstete Traurige und gab Müden neue Kraft. Aber es gab auch Menschen, die Jesus nicht mochten. Sie konnten und wollten nicht glauben, was er von Gott erzählte. Leider waren diese Menschen sehr mächtig und irgendwann sagten sie „es reicht“. Sie wollten, dass es Jesus nicht mehr gibt.

Schon in der Woche vor Ostern gibt es viele Gottesdienste in der Kirche. Begonnen mit dem Palmsonntag. Da hören wir, dass Jesus mit seinen Freunden nach Jerusalem gegangen ist. Sie wollten dort ein großes Fest feiern.



Viele Menschen begrüßten Jesus und jubelten ihm mit Palmzweigen zu. Doch auch die Menschen, die ihn nicht mochten erfuhren, dass er da ist. Sie nutzen ihre Chance. Sie beobachteten ihn, wie er mit seinen Freunden zu Abend aß und mit ihnen sprach. Sie

Kartons: „Was ist das denn? Ein Kuschtier aus Metall? Und was soll das für ein komischer Korb sein? Der ist ja voller grüner Schnipsel.“ Da werden auch die anderen neugierig. „Na sowas, das ist ja Omas alte Osterkiste. Sogar die Backform für das Osterlamm und der Korb zum Eiersuchen.“ Mimi und Paula können sich nicht daran erinnern. Mama dafür umso mehr. Sie verspricht: „Wenn wir fertig mit dem Aufräumen sind, beginnen wir mit den Ostervorbereitungen. Dann rufen wir Oma an und fragen nach dem Rezept für das Lamm und vielleicht kann sie uns erklären, was es damit auf sich hat!“

sahen, wie er zum Beten in den Garten ging und nahmen ihn gefangen. Sie brachten ihn vor ein Gericht und forderten „Er muss sterben. Er erzählt Lügen über Gott.“ Sie riefen so laut, dass der Richter irgendwann nachgab. Jesus wurde an ein Kreuz genagelt, ist gestorben und wurde begraben. Davon hören wir in den Gottesdiensten am Gründonnerstag und Karfreitag.



Die Freunde von Jesus waren sehr traurig und hatten Angst. „Das ist ungerecht! Das darf nicht sein! Er ist unser Freund!“ So traurig und bedrückend ist die Stimmung auch heute für viele Menschen, die die Geschichte hören. Doch wenn wir an Ostern in der Kirche sind, verändern sich diese Gefühle. Wir hören, wie es den Freunden von Jesus nach seinem Tod erging.

Die Freunde von Jesus hielten zusammen. Sie trafen sich und redeten miteinander über alles, was sie mit Jesus erlebt hatten. Da stürmten zwei Freundinnen von Jesus herein und riefen ganz aufgeregt: „Jesus lebt. Gott hat Jesus auferweckt. Er ist nicht tot!“

Die Freunde von Jesus konnten das nicht glauben. Manche gingen zum Grab, aber dort fanden sie ihn nicht. Plötzlich sagten auch andere, Jesus sei ihnen begegnet. „Kann das sein?“, fragten sie sich und plötzlich öffnete sich die Tür und Jesus stand im Raum. Er sagte: „Für Gott ist alles möglich. Das Leben ist stärker als der Tod. Habt neuen Mut, geht zu den Menschen und erzählt ihnen von Gott, so wie wir das immer zusammen gemacht haben. Bringt ihnen Freude und neue Hoffnung. Ich bin immer bei euch.“ Diese

Freude und Hoffnung feiern wir an Ostern. Wir feiern Ostern, weil das Leben stärker ist als der Tod.



Alle Bilder: © Bianka Leonhardt
www.kinder-regenbogen.at

Hase, Eier, Kerze, Lämmchen? - Osterbräuche kurz erklärt

Osterhase und Ostereier

Im Frühling hoppeln auf Feldern und Wiesen plötzlich wieder viele Hasen und kleine Häschen fröhlich herum. Sie stellen ihre Ohren auf und bekommen alles um sie herum genau mit. So steht der Brauch des Osterhasen für das neue Leben im Frühling und dafür, dass wir wachsam auf die Wiederkunft von Jesus warten sollen. Auch die Ostereier stehen als Zeichen für das neue Leben. An Ostern wird Jesus aus dem dunklen Grab zu neuem Leben auferweckt. In Eiern wächst auch unter der dunklen Schale neues Leben und bricht dann an den Tag.



Osterkerze

Eine Kerze bringt uns mit ihrer Flamme Licht in die Dunkelheit. Jesus hat Licht in unser Leben gebracht, deshalb erinnern viele Zeichen auf der Osterkerze an Jesus: z.B. das Kreuz oder das Alpha und Omega (der erste und letzte Buchstabe im griechischen Alphabet. Sie erinnern uns daran, dass wir am Anfang und Ende bei Gott geborgen sind). Die Osterkerze brennt in der Kirche



jeden Sonntag zum Gottesdienst, weil wir eigentlich jeden Sonntag Ostern feiern. Außerdem brennt sie immer, wenn Menschen getauft werden.

Osterlamm

Erinnert uns an Jesus. Früher wurden Tiere als Opfer für Gott geschlachtet. Auch Lämmer – die unschuldig sind und niemanden etwas getan haben. So hat auch Jesus niemandem etwas getan und musste sterben. Aber er hat den Tod besiegt. Deswegen haben viele Osterlämmchen heute eine Siegesfahne mit einem Zeichen für Jesus.



Bilder: © www.familien234.de



Ein Rezept zum Osterlamm-Backen steht auf www.pgvh.de unter dem Menüpunkt „Familienbriefe“ für Sie zum Download bereit!

Familienbriefe lieber per E-Mail?

Gerne senden wir Ihnen die nächsten Familienbriefe auch per E-Mail im PDF-Format zu. Schicken Sie uns einfach eine kurze E-Mail an familienbriefe@pgvh.de